

Die „Co“-Autorin » Jännerrallye

DIE „JÄNNER“ AUS (M)EINER BEIFAHRERSICHT

Für eine Beifahrerin beginnt die Rallye bereits mit der Durchsicht der Ausschreibung, bei der ich gleich einmal tief durchatmen musste: Ein ÖRM-Lauf ... und ich muss am Montag bereits anreisen? Der Recce-Marathon fängt schon am Dienstag früh an, die Sonderprüfungen liegen ja doch ein gutes Stück auseinander und die erste Sonderprüfung startet bereits am Donnerstagabend ... na Prost Neujahr!

Doch die Vorfreude auf die erste Rallye in der Saison 2023, für mich als Teil des neu gegründeten RayBAT Racing-Teams mit Luca Pröghl als Fahrer, ließ nicht lange auf sich warten. Der Spaßfaktor bei uns im Auto kommt, trotz akribischer Arbeit an den Pace Notes und Fahrstil, nicht zu kurz.

Nach zwei anstrengenden Recce-Tagen sollte der Donnerstag mit einem entspannten Shakedown starten. Sollte. Leider wurde aufgrund eines Unfalls der Shakedown länger unterbrochen. Soweit mir bekannt ist, wurde eine Stromleitung schwer beschädigt. Unter Adrenalin ist man als Fahrerpaar in diesem Moment ziemlich genervt, aber natürlich ist das auch für den Veranstalter ein Worst-Case-Szenario und man will nicht unbedingt in dessen Haut stecken. Somit holperten wir bei Nacht mit zwei größeren Aha-Momenten und falscher Reifenwahl mit unserem Ziegenbock über die erste Sonderprüfung. Im Service war genug Zeit, um das Set-up zu adaptieren und wir konnten in den zwei folgenden Tagen in spektakulärer Kulisse mit den zwei Dirnberger-Brüdern fighten. Auch ohne Schnee und Eis ist der Fun-Faktor auf den Strecken im Mühlviertel groß. Die harten Tage wurden mit dem Sieg in der Junioren-Wertung, dem zweiten Platz 2WD auf der Power Stage und dem dritten Platz in der ORM-2WD-Wertung belohnt.

Die Massen der Fans am Streckenrand und die positive Stimmung, die man dadurch im Auto verspürte, war überwältigend. Wir sprechen hier von sage und schreibe 140.000 Zuschauern. Ich habe einmal recherchiert: Bei der Formel 1 in Silverstone 2021 waren die Tickets mit 140.000 Fans ausverkauft. Udo Lindenberg hatte bei drei Konzerten, kann man mit den drei Tagen der Jännerrallye ja doch auch gleichsetzen (ich muss gerade schmunzeln), auch

Die deutsch-österreichische Motorsportlerin **Christina Ettl** zählt zu den erfahrensten Co-Pilotinnen des Landes. U.a. lotste sie Hermann Neubauer, Kris Rosenberger, Luca Waldherr und Christoph Zellhofer zu Erfolgen.



140.000 Konzerttickets verkauft. Weitere Tausende verfolgten den top organisierten Livestream im Internet und TV.

Und genau diese Fans haben die Siegerehrung in der Messehalle, die bis zur letzten Lücke gefüllt war, zum Sahnehäubchen der Veranstaltung gemacht. Dieser Moment, wenn du auf die Bühne fährst und dir all diese Zuschauer zjubeln und Walter Röhrli, Gabi Husar und Thomas Preining den Pokal übergeben – unbeschreiblich. Danke an die Veranstalter Christian Birklbauer, David Glachs und Georg Höfer sowie allen Helfern für ein solch geniales Revival der Jännerrallye! Zudem muss ich noch anmerken: auf die Idee, dass man es schafft, eine Rallye als ein klimaneutrales Event zu veranstalten, wäre selbst ich, die seit Jahren im Marketing und Motorsport tätig ist, nicht gekommen. Ein wichtiger Schritt für unseren geliebten Motorsport! ❖

